Landkreis Teltow-Fläming

**Rechnungsprüfungsamt**

# Bericht

über die Prüfung der Erträge aus Nutzungs- und Mietverträgen mit dem Rettungsdienst in den Jahren 2018, 2019 und 2020 in Vorbereitung der Jahresabschlüsse 2018, 2019 und 2020 und über die Prüfung der Bilanzierung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie der Forderungen aus Vermietungen 2018, 2019 und 2020 und der Forderungen und Verbindlichkeiten insgesamt gegen den Rettungsdienst in der Bilanz zum Jahresabschluss 2018 des Landkreises Teltow-Fläming

Luckenwalde, den 28.06.2021

Aktenzeichen: 142714

**Inhaltsverzeichnis**

1 Vorbemerkungen ..... 4
2 Rettungswachen auf kreiseigenen Liegenschaften ..... 5
2.1 Bilanzierung von Grund und Boden sowie Gebäuden ..... 5
2.2 Planungsleistungen des Hauptamtes ..... 8
3 Vermietungen an den Rettungsdienst ..... 9
3.1 Benutzung kreiseigener Liegenschaften durch den Eigenbetrieb ..... 9
3.1.1 Zentrale Abrechnungsstelle ..... 9
3.1.2 Rettungswachen ..... 9
3.2 Benutzung kreiseigener Liegenschaften durch die GmbH ..... 9
4 Haushaltsmäßige Darstellung ..... 10
4.1 Haushaltsmäßige Darstellungen der Erträge aus Mieten ..... 10
4.2 Haushaltsmäßige Darstellungen der Erträge aus Betriebskosten ..... 11
5 Forderungen und Verbindlichkeiten ..... 13
5.1 Forderungen des Landkreises aus Vermietung an den Rettungsdienst ..... 13
5.2 Forderungen und Verbindlichkeiten insgesamt 2018 gegenüber dem Eigenbetrieb 14
5.3 Forderungen und Verbindlichkeiten insgesamt 2018 gegenüber der GmbH ..... 16
6 Prüfungsresümee ..... 17

**Übersichten**


| | |
|---|---|
| Tabelle 1 | Bilanzierung von Rettungswachen auf kreiseigenen Liegenschaften im Entwurf zum Jahresabschluss 2018 |
| Tabelle 2 | Auszahlungen gesamt für den Erwerb von Grundstücken in den Jahren 2018 und 2019 für die Errichtung neuer Rettungswachen |
| Tabelle 3 | Erträge aus der Vermietung von Räumen im Kreishaus an den Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming und die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH in den Jahren 2018 - 2020 |
| Tabelle 4 | Erträge aus der Vermietung kreiseigener Gebäude und Liegenschaften an den Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming in den Jahren 2018 bis 2020 |
| Tabelle 5 | Erträge aus der Erstattung von Betriebskosten im Kreishaus vom Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming und von der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH in den Jahren 2018 bis 2019 |
| Tabelle 6 | Erträge aus der Erstattung von Betriebskosten kreiseigener Gebäude und Liegenschaften vom Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming in den Jahren 2018 bis 2020 |
| Tabelle 7 | Forderungen aus der Vermietungen gegen den Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming und die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH 2018 bis 2020 |
| Tabelle 8 | Darstellung der Forderungen und Verbindlichkeiten insgesamt 2018 gegenüber dem Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming |
| Tabelle 9 | Darstellung der Forderungen und Verbindlichkeiten insgesamt 2018 gegenüber der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH |


**Anlagen**


| | |
|---|---|
| Anlage 1 | Schreiben des Eigenbetriebes Rettungsdienst Teltow-Fläming vom 27.08.2018 zur Erstattung der Kosten des Grunderwerbs für Rettungswachen Baruth und Ludwigsfelde |
| Anlage 2 | Forderungen 2018 des Landkreises gegen den Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming im Ergebnis der Prüfung des Beleggutes durch das Rechnungsprüfungsamt |
| Anlage 3 | Aufstellung der Berkon GmbH Wirtschaftsprüfergesellschaft zu den Forderungen und Verbindlichkeiten 2018 des Eigenbetriebes Rettungsdienst Teltow-Fläming |

# 1 Vorbemerkungen

Das Hauptamt der Kreisverwaltung Teltow-Fläming ist neben der Durchführung zahlreicher weiterer Aufgaben zuständig für die Betreuung der kreiseigenen Liegenschaften. Eine Ausnahme bildet hierbei die Bewirtschaftung der Berliner Grundstücke, an denen der Landkreis anteilig Eigentümer ist. Diese Aufgabe wurde der TKW mbH übertragen.
Während die Verwaltung, Vermietung und Verpachtung kreiseigener Gebäude und Liegenschaften durch das SG Liegenschaftsmanagement bearbeitet wird, erfolgt die Bewirtschaftung des Kreishauses durch das SG Zentrale Dienste des Hauptamtes.
Dabei handelt es sich um pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben.

Das Rechnungsprüfungsamt prüfte im Rahmen einer Vorprüfung die ordnungsgemäße Erhebung von Erträgen aus Nutzungs- und Mietverträgen mit dem Rettungsdienst in den Jahren 2018, 2019 und 2020 und die Einhaltung der Bestimmungen der Haushalts- und Gemeindekassenverordnung des Landes Brandenburg.
Der Eigenbetrieb Rettungsdienstes ist mit den pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben des Landkreises nach dem Gesetz über den Rettungsdienst im Land Brandenburg und der Verordnung über den Landesrettungsdienstplan des Landes Brandenburg betraut. Die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH, als Tochter des Eigenbetriebes Rettungsdienst Teltow-Fläming, ist seit dem 01.01.2013 mit der Organisation und Durchführung des bodengebundenen Rettungsdienstes beauftragt.
Sowohl der Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming, insbesondere die zentrale Abrechnungsstelle und einige Rettungswachen sowie die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH nutzten in den Jahren 2018, 2019 und 2020 kreiseigene Liegenschaften.

Grundlage für die Prüfung waren neben den Annahmeanordnungen die begründenden Belege (wie Anordnungen, Verträge, Betriebskostenabrechnungen, Rechnungen) die entsprechenden Konten der Jahre 2018, 2019 und 2020 (Ausdrucke aus dem Haushalts-, Rechnungswesen- und Kassenprogramm H&H). Da zum Prüfungszeitpunkt lediglich ein Entwurf des Jahresabschlusses 2018 und noch keine Jahresabschlüsse 2019 und 2020 des Landkreises Teltow-Fläming vorlagen, sind durch Umbuchungen noch Veränderungen im Buchwerk möglich.

Die ordnungsgemäße Bilanzierung der kreiseigenen Grundstücke, auf denen Rettungswachen betrieben werden, war ein weiterer Prüfungsschwerpunkt.

Des Weiteren erfolgte eine Prüfung der Forderungen aus der Vermietung und der Darstellung der Forderungen und Verbindlichkeiten insgesamt gegenüber dem Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming und der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH in der Bilanz 2018 des Landkreises Teltow-Fläming.

# 2 Rettungswachen auf kreiseigenen Liegenschaften

## 2.1 Bilanzierung von Grund und Boden sowie Gebäuden

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming betreibt gegenwärtig 14 Standorte mit Rettungswachen im Landkreis Teltow-Fläming. Diese befinden sich auf kreiseigenen als auch auf fremden Liegenschaften.

Zur Thematik Rettungswachen auf kreiseigenen Liegenschaften fand am 28.04.2016 eine Beratung zwischen dem Hauptamt, der Kämmerei und dem damaligen Werkleiter des Eigenbetriebes Rettungsdienst (lt. Aktenvermerk Anlagenbuchhaltung) zu folgenden Standorten statt:

Rettungswache 14943 Luckenwalde Grabenstraße 23
Rettungswache 14913 Jüterbog Waldauer Weg 11a
Rettungswache 15837 Baruth Bernhardsmüh 1

Hintergrund war ein Schreiben des damaligen Werkleiters des Eigenbetriebes Rettungsdienst Teltow-Fläming vom 29.03.2016 zur unentgeltlichen Übertragung des kreiseigenen Grundstückes der Rettungswache Ludwigsfelde und der Vertrag vom 07.12.2010 zwischen dem Landkreis Teltow-Fläming und der Stadt Baruth zum Kauf des Grundstückes für die Rettungswache Baruth.
Es wurde festgestellt, dass es keine einheitliche Handhabung zur Bilanzierung der kreiseigenen Grundstücke und Gebäude, in welchen Rettungswachen untergebracht sind, gibt.

Während die Grundstücke der Rettungswachen in Blankenfelde-Mahlow, Luckenwalde und Jüterbog beim Landkreis bilanziert sind, erfolgte die Bilanzierung des Grundstückes der Rettungswache Baruth beim Eigenbetrieb. Die Gebäude dieser Rettungswachen wurden beim Eigenbetrieb bilanziert. Das wurde damit begründet, dass der Eigenbetrieb die erforderlichen Investitionen für den Umbau/Neubau der Rettungswachen finanziert hat. Eine Ausnahme bildet das Gebäude der Rettungswache Luckenwalde, das sowohl beim Eigenbetrieb als auch teilweise beim Landkreis aktiviert wurde.

Im Ergebnis dieser Beratung wurde u.a. folgendes festgelegt:

- Die Grundstücke sind in der Bilanz des Landkreises zu belassen.
- Die fehlenden Gebäude sind mit einem Wert von 0,00 € im Vermögen des Landkreises aufzunehmen.
- Es ist zu klären, wer Eigentümer der Grundstücke der Rettungswache in Baruth ist.

Eine Umsetzung dieser Festlegungen zur Bilanzierung und eine Klärung zum Grundstück in Baruth sind bisher nicht erfolgt, wie aus nachfolgender Darstellung ersichtlich.
Aus dem Entwurf des Jahresabschlusses 2018 (Anlagenübersicht Ausdruck H&H vom 25.02.2021) des Landkreises Teltow-Fläming sind folgende Bilanzierungen für diese Rettungswachen in **Tabelle 1** zu ersehen:

**Tabelle 1**
Bilanzierung von Rettungswachen auf kreiseigenen Liegenschaften im Entwurf zum Jahrabschluss 2018

| | Kto. 111190.039100<br>Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude | Kto. 111190.039200<br>Gebäude und Aufbauten bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude |
|---|---|---|
| | € | € |
| Rettungswache Luckenwalde | Inv.Nr. 00200007 324.308,51<br>Inv.Nr. 00200008 6.076,00<br>Es ist nicht ersichtlich, welcher Anteil davon der Rettungswache zuzuordnen ist! | Inv.Nr. 00100082 – 00100087<br>962.877,83<br>Es ist nicht ersichtlich, ob und welcher Anteil davon der Rettungswache zuzuordnen ist! |
| Rettungswache Blankenfelde-Mahlow<br>(OT Mahlow) | Inv.Nr. 00200065 44.268,00<br>Inv.Nr. 00200066 4.480,00<br>48.748,00 | Keine Erfassung |
| Rettungswache Jüterbog | Inv.Nr. 00200147 152,00<br>Inv.Nr. 00200148 62.488,00<br>Es ist nicht ersichtlich, welcher Anteil davon der Rettungswache zuzuordnen ist! | Keine Erfassung |
| Rettungswache Baruth | Keine Erfassung | Keine Erfassung |

Aus dieser Aufstellung per 2018 zeigt sich folgendes:
- Lediglich das Grundstück der Rettungswache Blankenfelde-Mahlow wurde so erfasst, dass eine korrekte Zuordnung als Rettungswache erfolgte.
- Aus der Erfassung der Inventarnummern zu den Grundstücken in Luckenwalde Grabenstraße 23 und Jüterbog Waldauer Weg 11a ist nicht ersichtlich, welcher Anteil davon die Rettungswachen betrifft.
- Die Rettungswache Baruth wurde nicht erfasst.

In der Beschlussvorlage 4-0799/10-III zum Kauf des Grundstückes für die Rettungswache Baruth wird ausgeführt: „Die Finanzierung des Erwerbs des Grundstückes und die Errichtung der Rettungswache erfolgt aus Mitteln des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises… Das Grundstück wird wirtschaftlich dem Eigenbetrieb zugeordnet…“

Laut Auskunft der Leiterin für Rechnungswesen und Finanzen des Eigenbetriebes Rettungsdienst finanzierte der Eigenbetrieb den Grunderwerb für die Rettungswache Baruth mit insgesamt 20.325,40 € und für die Rettungswache Ludwigsfelde mit 3.603,54 € vor und stellte diese Kosten dem Landkreis in Rechnung (Schreiben an die Kämmerei vom 27.08.2018- siehe **Anlage 1**). Vom Landkreis wurde bis zum Prüfungszeitpunkt keine Erstattung vorgenommen.

In den Jahren 2018 und 2019 wurden seitens des Landkreises weitere Verträge zum Erwerb von Grundstücken für 3 neue Rettungswachen abgeschlossen:

| | |
|---|---|
| Rettungswache Heinsdorf | Notarvertrag vom 11.06.2018 Urkundenrolle 1265/2018 |
| Rettungswache Dahme | Notarvertrag vom 08.05.2019 Urkundenrolle 900/2019 |
| Rettungswache Klausdorf | Notarvertrag vom 23.09.2019 Urkundenrolle 2208/2019 |

Dafür tätigte der Landkreis in den Jahren 2018 und 2019 Auszahlungen (Kto. 111190.782100) in Höhe von insgesamt 204.899,02 €. Infolge dessen wurden Bilanzierungen im Anlagevermögen des Landkreises in den Konten 111190.022100 (Ackerland), 111190.029100 (sonstige unbebaute Grundstücke) und 111190.039100 (Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden) vorgenommen, wie aus **Tabelle 2** ersichtlich ist:

**Tabelle 2**

Auszahlungen gesamt für den Erwerb von Grundstücken in den Jahren 2018 und 2019 für die Errichtung neuer Rettungswachen (Ausdrucke H&H vom 10.03.2021)

| | Davon: | |
|---|---|---|
| | 2018 | 2019 |
| € | € | € |
| Heinsdorf<br>12.570,00<br>Inv.Nr. 00400373<br>(Ackerland) | Kaufpreis 11.200,00<br>Notarkosten 412,00<br>11.612,00<br>Kto. 111190.022100 | Grunderwerbsteuer 958,00<br>Kto. 111190.029100 |
| Dahme<br>8.284,56<br>Inv.Nr. 00400375)<br>(Ackerland 1.500 m²) | | Kaufpreis 7.500,00<br>Notarkosten 297,56<br>Grunderwerbsteuer 487,00<br>8.284,56<br>Kto. 111190.029100 |
| Klausdorf<br>184.044,46<br>Inv.Nr. 00200244<br>(bebautes Grundstück 1.804 m²) | | Kaufpreis 171.380,00<br>Notarkosten 1.525,46<br>Grunderwerbssteuer 11.139,00<br>184.044,46<br>Kto. 111190.039100 |

Der Bau einer weiteren Rettungswache ist in Blankenfelde-Mahlow (OT Dahlewitz) geplant. Dafür wurde am 10.12.2020 ein Notarvertrag zur Bestellung eines Erbbaurechtes zwischen dem Landkreis und der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow (Notarvertrag Nr. 1194/2020) über 60 Jahre abgeschlossen. Die Pflicht zur Zahlung des Erbbauzins (jährlich 6.309,60 €) beginnt mit dem Tag der Eintragung des Erbbaurechtes im Grundbuch. Diese Aufwendungen werden beim Landkreis im Konto 111190.523100 für das Jahr 2021 gebucht und die monatlichen Auszahlungen (Kto. 111190.723100) in Höhe von 525,80 € erfolgen seit Januar 2021.

Da das Grundstück vom Rettungsdienst genutzt und diese Kosten in der Kalkulation der Rettungsdienstgebühren in Ansatz gebracht werden können, müssen diese dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt werden.

**Beanstandung (Hauptamt)**
Das Rechnungsprüfungsamt stellte im Rahmen der Prüfung fest, dass eine Erstattung dieser Aufwendungen bisher nicht veranlasst wurde.

**Hinweis (Kämmerei)**
Es ist zu klären, ob die Bilanzierung des Erbbaurechtes durch den Landkreis oder den Eigenbetrieb erfolgen soll.
Gegenwärtig wird vom Hauptamt der Erwerb eines Grundstückes in Trebbin vorbereitet, um dort einen Ersatzneubau für die bisherige Rettungswache am Standort Trebbin zu errichten.

Die Errichtung der neuen Rettungswachen wird vom Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming über Kredite finanziert. Sowohl die Herstellungskosten für die Gebäude als auch die Kredite werden in der Bilanz des Eigenbetriebes bilanziert.

Gemäß Bewertungsleitfaden des Landes Brandenburg vom 23.09.2009 bilden Grundstück und Gebäude eine wirtschaftliche Einheit und sollten zusammen bilanziert werden. Maßgebliches Entscheidungskriterium für die Zuordnung dieser Vermögensgegenstände zum Landkreis oder Eigenbetrieb sollte gemäß § 47 (1) KomHKV das so genannte wirtschaftliche Eigentum sein. In der Regel fallen das wirtschaftliche und juristische Eigentum zusammen. Der Eigenbetrieb als Sondervermögen des Landkreises ist keine juristisch selbstständige Person, so dass der Erwerb von Grundstücken für Rettungswachen nur durch den Landkreis (juristischer Eigentümer) erfolgen kann. Der Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming ist jedoch auf Grund der tatsächlichen Sachherrschaft über diese Liegenschaften der wirtschaftliche Eigentümer, weil bei ihm Besitz, Gefahr, Nutzen und Lasten der Sache liegen.

Das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt daher, dass der Eigenbetrieb die für die Erfüllung der Aufgaben des Rettungsdienstes genutzten Liegenschaften zusammen mit den Gebäuden der Rettungswachen in seiner Bilanz abbilden sollte.
Das Rechnungsprüfungsamt zeigt daher 2 Möglichkeiten zur Vereinheitlichung auf:

1. Möglichkeit:
   Der Landkreis stellt dem Eigenbetrieb die kreiseigenen Grundstücke als Stammkapitalerhöhung zur Verfügung. Infolge dessen sollte für die bisher in der Bilanz des Landkreises aktivierten Grundstücke und das Gebäude Luckenwalde Grabenstraße ein Aktiv-Aktiv-Tausch vom Sachanlagevermögen zum Finanzanlagevermögen (Rechte an Sondervermögen) erfolgen. Es sollten entsprechende Ergänzungen zum Bewertungshandbuch des Landkreises vorgenommen werden. Diese Variante hat den Vorteil, dass dem Landkreis keine Aufwendungen durch die Ausbuchung der Restbuchwerte des Anlagevermögens entstehen würden.
2. Möglichkeit:
   Der Eigenbetrieb finanziert selbst die vom Landkreis für Rettungswachen erworbenen Grundstücke. So wird bereits verfahren bei den Herstellungskosten für die Gebäude der Rettungswachen und die Anschaffungskosten der Rettungsdienstfahrzeuge. Das hat jedoch für den Eigenbetrieb den Nachteil, dass für die erworbenen Grundstücke keine Abschreibungen für die Berücksichtigung in der Gebührenkalkulation anfallen.

**Beanstandung (Kämmerei, Beteiligungsmanagement)**
Es muss eine Entscheidung getroffen werden, um eine korrekte einheitliche Darstellung des Vermögens in den Bilanzen des Landkreises und des Eigenbetriebes vor zu nehmen.

## 2.2 Planungsleistungen des Hauptamtes

Die Bauherrenaufgaben für den Neubau von Rettungswachen entsprechend der HOAI wurden in den vergangenen Jahren vom Hauptamt, SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, der Kreisverwaltung Teltow-Fläming für den Eigenbetrieb Rettungsdienst übernommen.

Unterdessen wurden Rettungswachen in Blankenfelde-Mahlow und in Ludwigsfelde mit Hilfe des Hauptamtes gebaut.
Gegenwärtig ist die Errichtung von 3 neuen Rettungswachen in Dahme, Heinsdorf und Klausdorf mit Unterstützung des Hauptamtes geplant. Laut Auskunft des Sachgebietes Gebäude- und Liegenschaftsmanagement ist durch die Wahrnehmung von Bauherrenaufgaben für den Eigenbetrieb eine Vollbeschäftigteneinheit des Hauptamtes gebunden, so dass eine Kostenerstattung von 4-8 % des Bauvolumens der Rettungswachen nach AHO gerechtfertigt wäre. Die Tätigkeit des Bereiches für die Durchführung von laufenden Instandhaltungsarbeiten in den Rettungswachen sei dagegen durch die sogenannten Kosten der Querschnittsämter zu erstatten (siehe dazu Beanstandung S. 16).

Der Werkleiter des Eigenbetriebes bestätigt, dass diese Kosten zu den Herstellungskosten eines Gebäudes gehören und als Abschreibungskosten in die Kalkulation der Gebühren des Eigenbetriebes Rettungsdienst Teltow-Fläming zu berücksichtigen sind und von den Krankenkassen getragen werden.

**Beanstandung (Hauptamt)**
Das Rechnungsprüfungsamt beanstandet, dass die Verfahrensweise der Kostenerstattung zwischen dem Hauptamt und dem Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming bei der Durchführung von Investitionen bisher nicht festgelegt und keine Kostenerstattungen geltend gemacht wurden.

**Beanstandung (Kämmerei)**
In diesem Zusammenhang beanstandet das Rechnungsprüfungsamt, dass die Kosten-Leistungs-Rechnung nicht umgesetzt und damit die internen Leistungsverrechnungen zwischen den Produkten nicht erfolgen.

# 3 Vermietungen an den Rettungsdienst

## 3.1 Benutzung kreiseigener Liegenschaften durch den Eigenbetrieb

### 3.1.1 Zentrale Abrechnungsstelle

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming hatte bis einschließlich Oktober 2019 Büroräume im Kreishaus in Luckenwalde Nuthefließ 2 für seine Zentrale Abrechnungsstelle in Benutzung. Danach erfolgte ein Umzug in eine kreisfremde Liegenschaft in Luckenwalde, Zinnaer Straße 28a-32.
Für den Prüfungszeitraum 2018 und 2019 liegt ein Mietvertrag vom 29.04.2003 (5. Änderung vom 10./15.04.2015) vor.
Gemäß diesem Vertrag waren monatliche Mietzahlungen in Höhe von 544,68 € und Betriebskostenvorauszahlungen in Höhe von 290,50 € vereinbart. Entsprechende Mieterträge **(siehe Tabelle 3)** und Erträge aus Betriebskostenerstattungen **(siehe Tabelle 4)** wurden gebucht.
Das Rechtsamt führte eine rechtliche Prüfung (Schreiben des Rechtsamtes vom 12.05. und 19.05.2016) und stellte fest, dass der Landkreis mit sich selbst (seinem Eigenbetrieb) keine Verträge schließen, sondern nur Kostenerstattungen tätigen kann. Folglich ist der Mietvertrag rechtlich unwirksam.

### 3.1.2 Rettungswachen

Der Abschluss von Miet-/Pachtverträgen für die Nutzung kreiseigener Grundstücke für Rettungswachen, ist nicht möglich (siehe auch unter 3.1.1.).
Laut Buchwerk sind für die oben genannten Rettungswachen keine Mieterträge im Prüfungszeitraum 2018-2020 ersichtlich **(siehe Tabelle 5)**.
Lediglich für die Rettungswache Luckenwalde Grabenstraße 23 wurden Erträge aus Betriebskostenerstattungen **(siehe Tabelle 6)**, jedoch keine Mieterträge, gebucht.
Bei den drei anderen Rettungswachen werden die Rechnungslegungen durch die Medienträger für die Betriebskosten direkt an den Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming vorgenommen.

## 3.2 Benutzung kreiseigener Liegenschaften durch die GmbH

Bis einschließlich Oktober 2019 vermietete der Landkreis Büroräume im Kreishaus Luckenwalde, Nuthefließ 2 an die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH. Für den Zeitraum 2018 und 2019 lagen der Mietvertrag vom 22.01.2013 (2. Änderung von 14./18.02.2014) und die Mietaufhebungsvereinbarung zum 31.10.2019 vom 04.11.2019 vor. Gemäß Mietvertrag waren monatliche Mietzahlungen in Höhe von 392,00 € und Betriebskostenvorauszahlungen in Höhe von 209,00 € geregelt. Entsprechende Mieterträge **(siehe Tabelle 3)** und Erträge aus Betriebskostenerstattungen **(siehe Tabelle 5)** wurden gebucht.

# 4 Haushaltsmäßige Darstellung

## 4.1 Haushaltsmäßige Darstellungen der Erträge aus Mieten

Die Mieterträge aus der Vermietung im Kreishaus werden im Konto 111070.441130 (Produkt zentrale Dienstleistungen) und aus Vermietung anderer kreiseigener Gebäude und Liegenschaften im Konto 111190.441130 (Produkt Liegenschaftsmanagement) gebucht.

In den folgenden **Tabellen 3 und 4** werden die Gesamterträge aus Vermietungen der Jahre 2018, 2019 und 2020 in den oben genannten Konten und darunter die Erträge durch Vermietung an den Rettungsdienst dargestellt.

**Tabelle 3**

Erträge aus der Vermietung von Räumen im Kreishaus Kto. 111070.441130
(Ausdruck H&H vom 02.03.2021)

| | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|
| | € | € | € |
| Erträge aus Vermietung im Kreishaus<br>Insgesamt | 22.163,84 | 15.712,94 | 5.930,00 |
| darunter | | | |
| Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming<br>(Zentrale Abrechnungsstelle) | 6.536,16 | 5.446,80 | 0,00 |
| Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH | 4.704,00 | 3.920,00 | 0,00 |

Der Rückgang der Mieterträge im Kreishaus entstand infolge des Auszuges des Eigenbetriebes Rettungsdienst Teltow-Fläming und der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH zum 31.10.2019.
Auf Grund des unwirksamen Mietvertrages mit dem Eigenbetrieb wurde in einer Beratung zwischen den Vertretern des Hauptamtes und des Eigenbetriebes am 20.02.2018 festgelegt, keine Miete ab Februar 2018 zu fordern, sondern nur noch eine anteilige Umlegung der Bewirtschaftungskosten gegenüber dem Eigenbetrieb vorzunehmen.

**Beanstandung (Hauptamt, Kämmerei)**
Aus der **Tabelle 3** ist zu ersehen, dass in den Jahren 2018 und 2019 noch Erträge aus Vermietung an den Eigenbetrieb Rettungsdienst gebucht wurden.
Entsprechende Korrekturen sind durch das Hauptamt in Abstimmung mit der Kämmerei zu veranlassen. Belege (datiert vom 05.03.2021) liegen dazu in der Kämmerei vor.

**Tabelle 4**

Erträge aus der Vermietung kreiseigener Gebäude und Liegenschaften Kto. 111090.441130
(Ausdruck H&H vom 02.03.2021)

| | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|
| | € | € | € |
| Erträge aus Vermietung kreiseigener Gebäude und Liegenschaften insgesamt | 103.370,54 | 153.708,03 | 226.101,57 |
| darunter | | | |
| Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming (Rettungswachen) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

2019 und 2020 gegenüber Jahr 2018 resultiert aus Vermietung eines kreiseigenen Schulgebäudes in Jüterbog, Schulstraße 1 an die Stadt Jüterbog ab Juli 2019 (war nicht Prüfungsgegenstand).

Aus der **Tabelle 4** ist zu ersehen, dass auf Grund der Rechtslage keine Miet- bzw. Pachterträge von kreiseigenen Grundstücken, auf denen Rettungswachen betrieben werden, gebucht wurden.

## 4.2 Haushaltsmäßige Darstellungen der Erträge aus Betriebskosten

Die Buchung der Erträge aus der Erstattung von Betriebskosten für Vermietungen im Kreishaus wurde über das Kto. 111070.441120 und Erträge aus Erstattung Betriebskosten anderer kreiseigener Gebäude und Liegenschaften über das Kto. 111090.441120 vorgenommen.

Dabei wurden die Vorauszahlungen für Betriebskosten und die Betriebskostenabrechnung für das jeweilige Jahr, die im nachfolgenden Jahr erstellt wurden, im selben Haushaltsjahr wie die Vorauszahlungen gebucht. Das war möglich, da infolge der verspäteten Erstellung der Jahresabschlüsse die betreffenden Haushaltsjahre noch offen waren.

**Hinweis (Hauptamt)**
Zukünftig sollten die Guthaben bzw. Nachforderungen aus den Betriebskostenabrechnungen in dem Haushaltsjahr gebucht werden, in dem die Betriebskostenabrechnung vorgenommen wird und die Fälligkeit eintritt.

In den folgenden Tabellen werden die Gesamterträge aus Erstattung Betriebskosten im Kreishaus (**Tabelle 5**) und anderer kreiseigener Gebäude (**Tabelle 6)** der Jahre 2018, 2019 und 2020 und darunter die Erträge durch Vermietung an den Rettungsdienst dargestellt.

**Tabelle 5**
Erträge aus der Erstattung von Betriebskosten im Kreishaus Kto. 111070.441120 (Ausdruck H&H vom 02.03.2021)

| | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|
| | € | € | € |
| Erträge aus Erstattung Betriebskosten im Kreishaus insgesamt | 16.256,24 | 9.781,77 | 3.960,00 |
| darunter | | | |
| Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming (Zentrale Abrechnungsstelle) | 6.635,92 | 3.832,82 | 0,00 |
| Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH | 2.684,54 | 2.087,03 | 0,00 |

Der Rückgang der Erträge aus Erstattungen von Betriebskosten im Kreishaus entstand infolge des Auszuges des Eigenbetriebes Rettungsdienst Teltow-Fläming und der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH zum 31.10.2019.

Betriebskostenabrechnung Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming

Auf Grund des unwirksamen Mietvertrages zwischen Landkreis und Eigenbetrieb erfolgten keine Betriebskostenvorauszahlungen mehr für 2018 und 2019. Die Umlegung der anteiligen Bewirtschaftungskosten wurde erst mit Vorlage der tatsächlichen Kosten dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt.

**Beanstandung (Hauptamt, Kämmerei)**
Es wurde jedoch versäumt, die bereits gebuchten Erträge aus Betriebskostenvorauszahlungen für 2018 von insgesamt 3.195,50 € (11 x 290,50 €) und 2019 in Höhe von 2.900,00 € (10 x 290,00 € zu korrigieren. Entsprechende Korrekturen sind vom Hauptamt in Abstimmung mit der Kämmerei zu verlassen. Belege (datiert vom 05.03.2021) liegen dazu in der Kämmerei vor.

**Beanstandung (Hauptamt)**
Grundlage für den gebuchten Nachzahlungsbetrag im Jahr 2019 bildete die Betriebskostenabrechnung 2019 mit Schreiben vom 19.03.2020 an den Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming.
In der Abrechnung werden Betriebskosten von insgesamt 932,62 € und Vorauszahlungen in Höhe von 0,00 € und damit die Nachzahlung von 932,62 € ausgewiesen.
Aus der Abrechnung ergeben sich nach Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt tatsächliche Betriebskosten von insgesamt 2.192,90 €. Dem Eigenbetrieb Rettungsdienst wurden somit 1.260,28 € zu wenig in Rechnung gestellt. Eine Nachforderung ist vorzunehmen.

**Tabelle 6**
Erträge aus der Erstattung von Betriebskosten kreiseigener Gebäude und Liegenschaften Kto. 111090.441120 (Ausdruck H&H vom 02.03.2021)

| | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|
| | € | € | € |
| Erträge aus Erstattung Betriebskosten kreiseigener Gebäude und Liegenschaften insgesamt | 177.472,42 | 157.764,37 | 41.632,00 |
| darunter | | | |
| Eigenbetrieb Rettungsdienst (Rettungswache Luckenwalde) | 13.451,59 | 11.681,99 | 13.200,00 |

Für die Rettungswache Luckenwalde wurden Erträge für monatliche Betriebskostenvorauszahlungen in Höhe von 1.100,00 € und die Betriebskostenabrechnungen für 2018 (Nachzahlung) und 2019 (Gutschrift) ordnungsgemäß gebucht.
Für das Jahr 2020 lag zum Prüfungszeitraum noch keine Betriebskostenabrechnung vor.

# 5 Forderungen und Verbindlichkeiten

## 5.1 Forderungen des Landkreises aus Vermietung an den Rettungsdienst

Die Aufstellung der stichtagsbezogenen Offene-Posten-Listen per 31.12.2018, 2019 und 2020 des Forderungskontos 111070.171102 (Ausdrucke H&H zum 22.03.2021 und unverändert zum 06.04.2021) für den Eigenbetrieb Rettungsdienst und die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH ergaben folgende Forderungen aus Mieten und Erstattungen der Betriebskosten (siehe **Tabelle 7**):

**Tabelle 7**
Forderungen aus Vermietung gegen den Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming und die Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH

| | Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming<br>PK 1000000000671 | Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH<br>PK 100000004102 |
|---|---|---|
| | € | € |
| 2018 | 12.336,90<br>Davon<br>5.991,48 Miete 2018<br>6.345,42 Erstattung Betriebskosten 2018 | 176,64<br>Betriebskostenabrechnung 2018 |
| 2019 | 18.471,60<br>Davon<br>5.991,48 Miete 2018 | -179,51<br>Betriebskostenabrechnung 2018 und 2019 |

| | | |
|---|---|---|
| | 5.446,80 Miete 2019<br>3.195,50 Erstattung Betriebskosten 2018<br>3.837,82 Erstattung Betriebskosten 2019 | |
| 2020 | 17.538,78<br>Davon<br>5.991,48 Miete 2018<br>5.446,80 Miete 2019<br>3.195,50 Erstattung Betriebskosten 2018<br>2.905,00 Erstattung Betriebskosten 2019 | 0,00 |

**Beanstandung (Hauptamt, Kämmerei/Kasse)**
Im Ergebnis der Prüfung wurde festgestellt, dass die gegenüber dem Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming ausgewiesenen Forderungen aus Vermietungen aus 2018 in Höhe von 9.186,98 €, 2019 in Höhe von kumulativ 17.538,78 € und 2020 in Höhe von kumulativ 17.538,78 € nicht werthaltig sind, da aufgrund des unwirksamen Mietvertrages die Buchung der Erträge fehlerhaft waren. Weiterhin wurden infolge der unkorrekten Betriebskostenabrechnung 2019 1.260,28 € nicht als Forderung durch das Hauptamt geltend gemacht. Entsprechende Korrekturen sind vorzunehmen.

Für den Jahresabschluss 2018 und 2019 sind aufgrund des beschleunigten Verfahrens der Aufstellung und Prüfung (Beschluss-Nr. 6-4374/20-I) des Kreistages vom 14.12.2020) keine Korrekturen mehr möglich. Daher muss die entsprechende Bereinigung der nicht werthaltigen Forderungen im Jahr 2020 durch die Kämmerei erfolgen.

## 5.2 Forderungen und Verbindlichkeiten insgesamt 2018 gegenüber dem Eigenbetrieb

In der nachfolgenden Tabelle werden die Forderungen und Verbindlichkeiten lt. Bilanz 2018 des Landkreises Teltow-Fläming, lt. Bilanz 2018 und Saldenbestätigung des Eigenbetriebes Rettungsdienst Teltow-Fläming und lt. Belegprüfung des Rechnungsprüfungsamtes dargestellt:

**Tabelle 8**
Darstellung der Forderungen und Verbindlichkeiten insgesamt 2018 gegenüber dem Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming

| | Lt. Bilanz 2018 Landkreis Teltow-Fläming | Lt. Prüfung des Beleggutes des Landkreises TF durch das RPA | Lt. Bilanz 2018 Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming | Lt. Saldenbestätigung Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming |
|---|---|---|---|---|
| | € | € | € | € |
| Forderungen | 50.076,34<br>Bilanzposition Aktiva 2.2.2.2 Forderungen gegen Sondervermögen<br>Kto. 171500 | 107.768,98<br>*)-9.186,98<br>98.582,00<br>*)nicht werthaltige Forderungen (siehe **Anlage2**) | 0,00 | 0,00 |
| Verbindlichkeiten | 0,00<br>Bilanzposition Passiva 4.8. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen | 24.069,15<br>(siehe **Anlage 2**) | 34.047,39 | 34.047,39 |

Im Rahmen des Entwurfes zum Jahresabschluss 2018 werden in der Bilanz des Landkreises Teltow-Fläming unter der Bilanzposition Aktiva 2.2.2.2 Forderungen gegen Sondervermögen (Eigenbetrieb Rettungsdienst) in Höhe von insgesamt 50.075,34 € und unter der Bilanzposition Passiva 4.8. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen von 0,00 € ausgewiesen.
Diese Forderungen ergeben sich im Produkt Rettungsdienst aus dem Kto. 127010.171500 und setzen sich hauptsächlich aus offenen Erstattungen für die Besoldungen in den Monaten Juli/August 2017 und September-Dezember 2018 (korrigierte Forderung lt. RPA 50.031,44 € zusammen.

Über die Personenkontensuche *Rettungsdienst (PK 100000000671, 100000004102, 300000000034, 500000000399) wurden für 2018 vom Rechnungsprüfungsamt weitere Forderungen gegen den Eigenbetrieb in Höhe von 48.550,56 € unter folgender Bilanzposition bzw. Konten (siehe **Anlage 2**) ermittelt.

| Bilanzposition | Konto | Forderungen | |
|---|---|---|---|
| Aktiva 2.2.2.1. | 111070.171102 | | 12.336,90 € |
| Privatrechtliche Forderungen | | abzüglich<br>nicht werthaltige Forderungen | 9.186,98 €<br>3.149,92 € |
| | 111070.171102 | | 251,59 € |
| | 127010.171900 | | 45.149,05 € |

Somit ergeben sich laut Prüfung Forderungen der Bilanz 2018 von insgesamt 98.582,00 € per 31.12.2018.

**Beanstandung (Ordnungsamt)**
Im Ergebnis der Prüfung wurde festgestellt, dass der Landkreis seit 2018 keine Kosten der Querschnittsämter dem Eigenbetrieb in Rechnung stellt. Hierbei handelt es sich hauptsächlich um eine pauschale Erstattung für Personalkosten des Hauptamtes (Grundstückgeschäfte, Betreuung der laufenden Instandsetzungen der Rettungswachen), des Amtes für zentrale Steuerung, Organisation und Personal (Abrechnung der Personalkosten der Mitarbeiter der zentralen Abrechnungsstelle des Eigenbetriebes), des Ordnungsamtes (zuständig für das Produkt Rettungsdienst), der Kämmerei, des Kreistagsbüros, des Personalrates u. a..
Letztmalig wurden im Jahr 2017 Querschnittsamtskosten (Kto. 127010.448510) in Höhe von 59.600,00 € als Erträge aus Erstattung von Verwaltungskosten durch den Rettungsdienst in der Ergebnisrechnung des Landkreises Produkt 127010 (Rettungsdienst) gebucht.
In den Wirtschaftsplänen des Eigenbetriebes wurden dafür folgende Ansätze geplant:

2018 70.500,00 €
2019 50.000,00 €
2020 25.000,00 €

Eine Ermittlung dieser Kosten für die Jahre 2018, 2019 und 2020 und die Rechnungsstellung an den Eigenbetrieb sollte umgehend erfolgen.

Des Weiteren wurden Verbindlichkeiten gegenüber dem Eigenbetrieb (Kto. 111070.171900 negative Forderungen) in Höhe von 24.069,15 € ermittelt (**siehe auch Anlage 2**).

Der Eigenbetrieb weist jedoch keine Verbindlichkeiten in seiner Saldenbestätigung vom 19.03.2020 für 2018 aus.
Laut einer Aufstellung der Berkon GmbH Wirtschaftsprüfergesellschaft vom 04.06.2019 (**Anlage 3**) werden für 2018 Forderungen nach „Nachbuchung“ von 34.047,39 € und „informativ Verbindlichkeiten LuL nach Umgliederung 591.214,33 €“ dargestellt.

**Beanstandung (Hauptamt, Ordnungsamt, Kämmerei)**
Von der Verwaltung erfolgten keine Abstimmungen der Forderungen und Verbindlichkeiten bei der Erstellung des Jahresabschlusses mit dem Eigenbetrieb Rettungsdienst. Die Unstimmigkeiten sind zu klären. Das Rechnungsprüfungsamt kann keine Bestätigung der Forderungen und Verbindlichkeiten 2018 vornehmen.
Da die Buchungen zurzeit in 3 Verantwortungsbereichen (Produkte 127010 Rettungsdienst, 111190 Grundstücksangelegenheiten und 111070 Zentrale Dienstleistungen) erfolgen, muss festgelegt werden, welcher Bereich für diese Abstimmung federführend zuständig ist.

## 5.3 Forderungen und Verbindlichkeiten insgesamt 2018 gegenüber der GmbH

In der nachfolgenden Tabelle werden die Forderungen und Verbindlichkeiten lt. Bilanz 2018 des Landkreises Teltow-Fläming, lt. Bilanz 2018 und Saldenbestätigung der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH und lt. Belegprüfung des Rechnungsprüfungsamtes dargestellt:

**Tabelle 9**

Darstellung der Forderungen und Verbindlichkeiten insgesamt 2018 gegenüber der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH

| | lt. Bilanz 2018 Landkreis Teltow-Fläming | Lt. Prüfung des Beleggutes des Landkreises Teltow-Fläming durch das RPA | Lt. Bilanz 2018 Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH | Lt. Saldenbestätigung Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH |
|---|---|---|---|---|
| | € | € | € | € |
| Forderungen | 0,00<br>Bilanzposition Aktiva 2.2.2.3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 176,64<br>Bilanzposition Aktiva 2.2.2.1. Privatrechtliche Forderungen<br>Kto. 111070.171102<br>(PK 100000004102 Betriebskostenabrechnung 2018) | 0,00 | 0,00 |
| Verbindlichkeiten | 0,00<br>Bilanzposition Passiva<br>4.9. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen | 0,00 | 12.500,00 | 12.500,00 |

In der Bilanz 2018 des Landkreises sind weder Forderungen (Bilanzposition Aktiva 2.2.2.3.) noch Verbindlichkeiten (Bilanzposition Passiva 4.9.) gegenüber der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH ersichtlich.
Mit Hilfe der Personenkontensuchfunktion des H&H-Programms und der Belegprüfung konnte im Konto 111070.171102 unter der Bilanzposition Passiva 2.2.2.1. eine Forderung aus der Betriebskostenabrechnung 2018 gegenüber der Rettungsdienst GmbH in Höhe von 176,64 € durch das Rechnungsprüfungsamt ermittelt werden.

Die von der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH dargestellte Verbindlichkeit in Höhe von 12.500,00 € konnte im Buchwerk des Landkreises nicht nachvollzogen werden. Dabei soll es sich lt. Auskunft der GmbH um die Erstattung der Kosten der Querschnittsämter handeln.

**Beanstandung (Beteiligungsmanagement, Kämmerei)**

Von der Verwaltung wurden keine Abstimmungen mit der Rettungsdienst GmbH vorgenommen. Der Sachverhalt ist zu klären. Es ist festzulegen, welches Amt für diese Abstimmung zuständig ist.
Im Buchwerk des Landkreises konnten weder im Produkt 127010 Rettungsdienst noch im Produkt 111300 Beteiligungsmanagement Buchungen betreffs Erstattungen von Querschnittsämter gefunden werden.

# 6 Prüfungsresümee

Im Ergebnis der Prüfung werden folgende Empfehlungen gegeben und Feststellungen

1. Laut aktuellen Verwaltungsgliederungsplan ist der Eigenbetrieb Rettungsdienst dem Landratsbereich unterstellt.

Die Budgetverantwortung verblieb jedoch (siehe auch Haushaltsplan 2021, Produktbeschreibung Produkt 127010) beim Dezernat III, Ordnungsamt für das Produkt 127010 Rettungsdienst. Hier sind entsprechende Festlegungen zu treffen bzw. zu überarbeiten.

2. Das RPA empfiehlt, dass die kreiseigenen Grundstücke und Gebäude der Rettungswachen in der Bilanz des Eigenbetriebes Rettungsdienst Teltow-Fläming abgebildet werden.

3. Es wurde für die Jahre 2018, 2019 und 2020 versäumt, die Kosten der Querschnittsämter dem Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming und der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH in Rechnung zu stellen. Eine Klärung und Ermittlung der Kosten und Forderungen aus Erstattung hat umgehend zu erfolgen (Budgetverantwortung noch beim Ordnungsamt), damit dem Landkreis keine Erträge verloren gehen.

4. Vom Hauptamt werden seit Jahren Bauherrenaufgaben für die zu errichtenden Rettungswachen (momentan an den Standorten in Dahme, Heinsdorf und Klausdorf) vom Hauptamt, SG Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, der Kreisverwaltung Teltow-Fläming erbracht.

   Das Rechnungsprüfungsamt fordert daher, die Kostenerstattung gegenüber dem Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming umzusetzen, damit der Landkreis nicht auf Erträge verzichtet und die Gebührenkalkulation gegenüber den Krankenkassen alle Aufwendungen des Eigenbetriebes beinhaltet.

   In diesem Zusammenhang weist das Rechnungsprüfungsamt auf die Notwendigkeit der Umsetzung der Kosten-Leistungs-Rechnung und die internen Leistungsverrechnung zwischen den Produkten hin. Hier sind entsprechende Entscheidungen durch die Kämmerei erforderlich.

5. Auf Grund des rechtsunwirksamen Mietvertrages zwischen dem Landkreis und seinem Eigenbetrieb muss eine Korrektur der Erträge aus Mieten und Erstattungen der Betriebskosten von Februar 2018 bis Oktober 2019 und damit der nicht werthaltigen Forderungen (Stand 06.04.2021 17.538,78 €) vorgenommen werden.

6. Im Ergebnis der Prüfung kann das Rechnungsprüfungsamt die in der Bilanz 2018 des Landkreises dargestellten Forderungen und Verbindlichkeiten gegen/gegenüber dem Sondervermögen Eigenbetrieb Rettungsdienst Teltow-Fläming und der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH per 31.12.2018 nicht bestätigen. Es bestehen erhebliche Differenzen zwischen dem Ausweis der Forderungen und Verbindlichkeiten in der Bilanz des Landkreises Teltow-Fläming 2018, dem Ausweis in den Personenkonten der Buchführung des Landkreises Teltow-Fläming und den Saldenbestätigungen/Bilanzen des Eigenbetriebes Rettungsdienst Teltow-Fläming und der Rettungsdienst Teltow-Fläming GmbH per 31.12.2018. Hierbei handelt es sich um Wiederholungsfeststellungen, die schon bei den Prüfungen der Jahresabschlüsse 2011-2017 vom Rechnungsprüfungsamt beanstandet wurden. Es ist festzulegen, wer für die Abstimmungen verantwortlich ist, um die Voraussetzungen für die ab 2024 vom Gesetzgeber geforderte Konzernbilanz zu schaffen.

Amtsleiterin
Wassermann